

Jahresbericht des Präsident der Reformationsstiftung 2019

Im Jahr 2019 hat sich der Stiftungsrat zu zwei Sitzungen getroffen.

Für die Amtszeit 2019-2022 traten mehrere Stiftungsräte zurück (Niklaus Peter, Eva Tobler Gasser und Florian Bille). Neu gewählt wurden: Pierre-Philippe Blaser, Regine Becker, Peter Winzeler.

In der konstituierenden Sitzung im Frühling wurden Daniel de Roche als Präsident und Peter Andreas Schneider als Aktuar bestätigt. Als neue Vizepräsidentin an Stelle des aus dem Stiftungsrat zurückgetreten Niklaus Peter wurde Brigitta Joseph gewählt. Die Mitglieder des Finanzausschusses wurden ebenfalls bestätigt: Daniel de Roche, Peter A, Schneider, Franz Christ und Hans Deflorin.

Die Buchhaltung und die Vermögensverwaltung wurden weiterhin von den Firmen Legato und ATO Treuhand AG betreut.

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr 19 Gesuche erhalten.

Fünf Gesuche wurden abgelehnt (eines davon, weil es inzwischen genügend finanziert war).

Die im Jahre 2019 unterstützten Projekte:

- Publikation von Christian Zangger: Aufbrüche und Umbrüche. Schweizerische reformierte Theologie im 20. Jahrhundert
- Musikprojekt von Yves Theiler zu Zwingli: «It's Huldrych!»
- Eberhard Busch, Mit dem Anfang Anfangen. Stationen auf Karl Barths theologischen Weg
- eine Audioinstallation über die 'illegale Pfarrerin' Greti Caprez
- Musical 'Joseph und seine Brüder' der ref. Kirche Zürich Oerlikon
- Die Zeitschrift frauen forum
- ein Reiseführer zu der Reformation in den bündner Südtälern
- ein Buch über Katharina von Zimmern, die letzte Äbtissin der Zürcher Fraumünsterabtei
- ein Kinderchor
- Die Aktualisierung der Onlineausgabe der 'Voce evangelica' der Tessiner Kirche.
- eine Publikationsreihe der theologischen Fakultät der Universität Genf
- Übersetzung des Matthäuskommentars von Matthias Konradt ins Französische
- Helfereitheater «Zwingli zu vermieten»
- Die Internationale Karl-Barth-Tagung

9-3-2020 Brigitta Josef und Daniel de Roche